



Pressemappe

Tatort Eifel

11. Ausgabe des Krimifestivals

16. bis 24. September 2022, Vulkaneifel

Pressekontakt Krimifestival „Tatort Eifel“

Mirjam Flender, Pressebüro „Tatort Eifel“
c/o projekt2508 Bonn, +49 (0)228-184967-24
presse@projekt2508.de

Verena Bernardy, Pressestelle der Kreisverwaltung Vulkaneifel
Mainzer Straße 25, 54550 Daun, +49 (0)6592-933245,
verena.bernardy@vulkaneifel.de; info@tatort-eifel.de

Festivalleiter: Heinz-Peter Hoffmann
Leitung Fachprogramm: Julia Röskau



Pressemitteilung, 31. Mai 2022

Filmpreis ROLAND geht an Nicholas Ofczarek sowie den ARD-Mehrteiler „Das Geheimnis des Totenwaldes“

Prominente kehren zurück an den „Tatort Eifel“ – elfte Ausgabe des Krimifestivals

VULKANEIFEL. Nach einer pandemiebedingten Pause findet das Krimifestival „Tatort Eifel“ vom 16. bis 24. September 2022 wieder statt. Das in dieser Form bundesweit einzigartige Festival bietet im Landkreis Vulkaneifel erneut ein abwechslungsreiches Programm für Krimiliebhaber:innen und Fachbesucher:innen. Unter dem Motto **KrimiLive** können sich die Gäste auf rund 20 Veranstaltungen freuen: von der Krimilesung bis zur Filmpremiere, von der interaktiven Krimishow bis zum True Crime Podcast. Auch bei der 11. Auflage werden wieder zahlreiche prominente Krimiautor:innen und -darstellerinnen am „Tatort Eifel“ für mörderisch gute Unterhaltung sorgen, darunter **Elisabeth Herrmann, Andrea Sawatzki, Katharina Wackernagel, Joe Bausch, Tim Bergmann** und **Ulrich Noethen**. Das **Fachprogramm** umfasst wie gewohnt zahlreiche exklusive Veranstaltungen für Film- und Fernsehschaffende rund um aktuelle Themen wie Digitalisierung und Genderdebatten.

„Auch wenn die Krimifans pandemiebedingt ein Jahr länger auf die neue Ausgabe von ‚Tatort Eifel‘ warten müssen, so wird sich das Warten gelohnt haben,“ verspricht **Festivalleiter Heinz-Peter Hoffmann**. „Die Vulkaneifel ist auf beste Weise mit dem Krimi-Virus infiziert – und das nun schon seit über 20 Jahren! Darauf kann die Region stolz sein. Und auch auf die besondere Stimmung und die gemütliche und einzigartige Atmosphäre des Festivals.“

Filmpreis ROLAND wird 2022 zweimal vergeben

Höhepunkt des Festivals ist die **Verleihung des Filmpreises ROLAND**, der in diesem Jahr wieder einmal doppelt vergeben wird: Der österreichische Schauspieler **Nicholas Ofczarek** erhält den Preis für seine herausragenden schauspielerischen Leistungen in mehreren Krimiformaten, darunter drei der spannendsten der vergangenen Jahre – „Der Pass“ (Sky), „Die Ibiza-Affäre“ (Sky) und „Das Geheimnis des Totenwaldes“ (ARD Degeto und NDR für Das Erste). Der Mehrteiler „**Das Geheimnis des Totenwaldes**“ wurde von der Jury als Ausnahmeprojekt im Genre Krimi wahrgenommen und erhält daher ebenfalls einen ROLAND-Filmpreis. „Alle Gewerke – von Drehbuch, Regie und Schauspiel bis hin zu Szenenbild und Maske – haben Spitzenleistungen erbracht und somit der deutschen Krimi- und Senderlandschaft ein Leuchtturmprojekt hinzugefügt, das die internationale Konkurrenz nicht zu fürchten braucht“, sagt Jurymitglied **Prof. Dr. Jürgen Hardeck, Staatssekretär im Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz**. „Nachdem das Krimifestival erstmals seit drei Jahren wieder stattfindet, ist es nur folgerichtig, dass die bereits mehrfach ausgezeichnete Ausnahmeproduktion von 2020 nun auch noch den ROLAND-Filmpreis 2022 erhält“, so Hardeck weiter. Der Mehrteiler bereitet einen wahren, spektakulären Mordfall, der sich Ende der Achtzi-



gerjahre in Niedersachsen ereignete, fiktiv auf und erzählt gleichzeitig ein Stück deutschen Zeitgeists mit. Zu den Darsteller:innen zählen u.a. Silke Bodenbender, Matthias Brandt, Hanno Koffler, Karoline Schuch, August Wittgenstein und der zweite ROLAND-Preisträger Nicholas Ofczarek. **Die Preisverleihung findet zum Abschluss des Festivals am 24. September 2022 im Rahmen der festlichen Abendgala statt.** Durch den Abend führt **Anna Planken**, Moderatorin des ARD-Morgenmagazins. Der ROLAND-Filmpreis ehrt alle zwei Jahre Produktionen und Persönlichkeiten, die dem Genre Kriminalfilm in inhaltlicher oder filmästhetischer Weise wesentliche neue Impulse gegeben haben. Zu den bisherigen Preisträger:innen gehören unter anderem der Namensgeber sowie Pionier der ersten Stunde im Fernsehkrimi, Jürgen Roland, die Schauspieler Götz George und Matthias Brandt, die Schauspielerin Senta Berger, die Krimiserie „Mord mit Aussicht“, die deutsch-österreichische Koproduktion „Spuren des Bösen“ sowie der „Polizeiruf 110“ aus Rostock.

Programm von KrimiLive bei „Tatort Eifel“

Für einen besonders **stimmungsvollen Auftakt** des Krimifestivals sorgt in diesem Jahr das **Moka Efti Orchestra**, die Big Band aus „**Babylon Berlin**“. Das 14-köpfige Ensemble versetzt die Konzertbesucher:innen mit den original Hits aus der Serie ins „Moka Efti“, einen der glamourösen und wilden Unterhaltungspaläste des Berlins der 20er Jahre und prominenter Schauplatz der TV-Serie, die auf den Kriminalromanen von Volker Kutscher basiert (16.9., 20 Uhr, Forum Daun). Für weiter anhaltende Spannung sorgen wieder zahlreiche Stars und Krimiexpert:innen, die sich in der Eifel die Klinke in die Hand geben: Die Schauspielerin **Andrea Sawatzki**, vielen Krimifans noch als Oberkommissarin Charlotte Sänger im Frankfurt-Tatort (2002–2010) in Erinnerung, kommt als „Wiederholungstäterin“ an den „Tatort Eifel“. In diesem Jahr präsentiert sie in Hillesheim ihren autofiktionalen Roman „**Brunnenstraße**“, in dem sie von ihrer Kindheit und von der Zeit mit ihrem dementen Vater erzählt (17.9., 20 Uhr, Eifelfilmbühne, Hillesheim). Ebenfalls als Darsteller aus dem Köln-Tatort ist **Joe Bausch** bekannt. Als langjähriger Gefängnisarzt kennt er das Verbrechen aber auch von seiner ganz realen Seite. Einige spannende True-Crime-Fälle erzählt Bausch in seinem Buch „**Maxima Culpa – Jedes Verbrechen beginnt im Kopf**“, das er in der Eifel vorstellt (20.9., 20 Uhr, Kaffeerösterei Daun). **Elisabeth Herrmann** liest aus „**Düstersee**“, dem 7. Band ihrer mehrfach ausgezeichneten Krimireihe um den Berliner Anwalt Joachim Vernau (20.9., 20 Uhr, Kriminalhaus, Hillesheim). Ein weiteres Highlight ist die Lesung des neuesten Nele Neuhaus Krimis „**In ewiger Freundschaft**“ durch **Tim Bergmann**. Der Schauspieler verkörpert in den ZDF-Taunuskrimis einen der beiden Ermittler. Daneben kommt der **SWR2 True Crime Podcast „Sprechen wir über Mord?!“** sowie die **interaktive Krimishow „Fang den Mörder“** live in die Eifel. Bei „**Grillen und Killen**“ präsentieren **Ralf Kramp** und **Carsten Sebastian Henn** mörderische Stories und kriminell gute Rezepte (18.9, Brauers Landarthotel, Steinborn) und unter dem Motto „**Die erste Leiche ist die Wahrheit!**“ vermittelt **Thomas Nettelmann**, Leiter der SWR Redaktion Landespolitik, einen Eindruck davon, wie schnell die Wahrheit gerade in Krisenzeiten auf der Strecke bleibt (18.9., 11 Uhr).

„Es ist immer eine große Freude zu sehen, wie der ganze Landkreis zur Krimibühne wird und was für ein abwechslungsreiches Programm an so vielen verschiedenen Orten angeboten wird“, erklärt **Landrätin Julia Giesecking**.



„Tatort Eifel“ – der Treffpunkt der Film- und Fernsehbranche

Senderverantwortliche, Produzent:innen, Autor:innen, Regisseur:innen und weitere Gewerke der Branche führt die mehrtägige Fachkonferenz vom 20. bis 24. September wieder in der Vulkaneifel zusammen. Das Fachprogramm steht in diesem Jahr ganz im Zeichen aktueller Themen wie Digitalisierung und Diversitätsdebatten. **Julia Röskau, die seit 2009 für das Fachprogramm von „Tatort Eifel“ verantwortlich zeichnet**, spricht von einer Aufbruchstimmung: „Wir wollen erfahren, ob diese auch in den aktuellen Krimiformaten zu spüren ist und wie Sender und Streaming-Anbieter vorhaben, die neuen Herausforderungen zu meistern.“ Zu den Highlights des Fachprogramms zählen u.a. eine **Podiumsdiskussion** mit Vertreter:innen von Sendern und Streamingportalen zur Entwicklung linearer und nonlinearer Inhalte (22.9.) sowie die Podiumsdiskussion **„Diverser Morden“** in Kooperation mit dem Verband Deutscher Drehbuchautoren (22.9.). Neben einer SWR-Filmpremiere (23.9., 20 Uhr) steht auch der Auftakt einer neuen **ZDF-Krimireihe** auf dem Programm: **„Wendland – Stiller und die Geister der Vergangenheit“** (21.9, 20 Uhr, Kinopalast Vulkaneifel, Daun) an der neben Schauspieler Ulrich Noethen auch der Regisseur Josef Rusnak sowie weitere Beteiligte persönlich teilnehmen werden. Zu den aktuellen Entwicklungen in einer modernen, technikunterstützten Polizeiarbeit referieren Polizeirat Matthias Emmerich und Polizeihauptkommissar Torsten Michels vom **Polizeipräsidium Trier** sowie **Johannes Kunz**, Präsident des Landeskriminalamtes Rheinland-Pfalz. Das Fachprogramm wird unterstützt von den Sendern **SWR** und **ZDF** sowie dem **Verband Deutscher Drehbuchautoren (VDD)**, dem **Verband für Film- und Fernseh dramaturgie (VeDRA)** und vom **Grimme-Institut**.

Ausgezeichnet: Wettbewerbe am „Tatort Eifel“

Wie bei jeder Ausgabe von „Tatort Eifel“ bringt das Festival auch 2022 wieder herausragende, spannungsgeladene Kurzfilme von Nachwuchsregisseur:innen auf die große Leinwand. So werden am 22. September die Gewinnerbeiträge des **Kurzfilm-Preises** in Anwesenheit der Filmemacher:innen vor Fachpublikum und Krimi-Interessierten im Kinopalast Vulkaneifel aufgeführt und anschließend die Gewinner:innen ausgezeichnet (20 Uhr). Die sechs für den **„Deutschen Kurzkrimi-Preis“** nominierten Beiträge werden am 23. September u.a. von der Schauspielerin **Katharina Wackernagel** in der Kreissparkasse Vulkaneifel in Daun vorgetragen (20 Uhr) und bei der Abendgala (24.9.) ausgezeichnet.

Von Cybermobbing bis zum Arktiskrimi – Programm für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche können sich wieder auf ein eigenes Programm freuen und selbst aktiv werden: Beim **Gläsernen TV-Studio und Festival-TV** etwa lassen sich junge Fernsehmacher:innen vom 19. bis 23. September bei der Arbeit über die Schulter schauen. Dieses Festival-TV wird in den rheinland-pfälzischen Bürgermedien (Offene Kanäle) ausgestrahlt und ist auch in den sozialen Medien von „Tatort Eifel“ zu sehen. **Manfred Theisen** zeigt, wo die Gefahren im Internet lauern. **„Einfach erklärt – Social Media – Cybermobbing – Deine Daten im Web“** heißt sein Sachbuch, in dem er Kinder ab 10 Jahren verständlich und kompetent über die Medienkompetenz und Gefahren des Internets aufklärt (21.9.). Die Autorin **Elisabeth Herrmann** liest aus ihrem Krimi für Jugendliche **„Ravna“**, der in die Arktis führt (20.9., 14 Uhr) und die Gewinner:innen des **„Junior Awards“** präsentieren am 24. September im Kinopalast Vulkaneifel ihren in der Eifel selbst gedrehten Filmbeitrag (15:30 Uhr).

Filmpreis ROLAND für Nicholas Ofczarek sowie den Mehrteiler „Das Geheimnis des Totenwaldes“



© Jeanne Degraa



© SOAP IMAGES, ConradFilm, Bavaria Fiction

Der Filmpreis ROLAND wird in diesem Jahr gleich doppelt vergeben: Er geht an den Schauspieler Nicholas Ofczarek und die Produktion „Das Geheimnis des Totenwaldes“ von ConradFilm und Bavaria Fiction im Auftrag von ARD Degeto und NDR für Das Erste. Der Preis für Persönlichkeiten oder Produktionen, die dem Genre Kriminalfilm in inhaltlicher oder filmästhetischer Weise wesentliche neue Impulse geben bzw. gegeben haben, wird im Rahmen der Abendgala von „Tatort Eifel“ am 24. September 2022 in Daun übergeben.

Der österreichische Schauspieler **Nicholas Ofczarek** wird dieses Jahr mit dem ROLAND-Filmpreis des Krimifestivals „Tatort Eifel“ ausgezeichnet, um seine herausragenden schauspielerischen Leistungen in mehreren Krimiformaten zu würdigen, darunter drei der spannendsten der vergangenen Jahre: Einmal ist er der desillusionierte Kommissar Gedeon Winter, der auf seiner Suche nach dem Serienkiller in „Der Pass“ (Sky) zwischen zynischem Fatalismus und Wunsch nach Gerechtigkeit schwankt. Seinem schmierigen Privatdetektiv Julian H. mit Schnauzbar und Wiener Schmähh folgt man in der Miniserie „Die Ibiza-Affäre“ (Sky) mit großem Vergnügen bei seinem Plan, den Rechtspopulisten Strache zu Fall zu bringen. Eine Leistung, für die er gerade auch für den diesjährigen Grimme-Preis ausgewählt wurde. Und in „Das Geheimnis des Totenwaldes“ spielt er dann den erfolgreichen Unternehmer, der als Hauptverdächtiger im Mordfall um seine Ehefrau als gebrochener Mann endet. **„Diese Serien und Mehrteiler haben nicht nur, aber ganz besonders aufgrund Nicholas Ofczareks gewaltiger Darstellung einen bleibenden Eindruck bei der Jury hinterlassen“,** sagte das Jurymitglied und Kulturstaatssekretär Jürgen Hardeck.

Auch die **Produktion „Das Geheimnis des Totenwaldes“** von ConradFilm und Bavaria Fiction im Auftrag von ARD Degeto und NDR für Das Erste erhält den ROLAND-Filmpreis. Der Mehrteiler, der einen wahren, spektakulären Mordfall Ende der Achtzigerjahre in Niedersachsen fiktiv aufarbeitet und gleichzeitig ein Stück deutschen Zeitgeists miterzählt, wurde von der Jury als



„Ausnahmeprojekt“ im Genre Krimi wahrgenommen. „**Das Geheimnis des Totenwaldes‘ hat der deutschen Krimi- und Senderlandschaft ein Leuchtturmprojekt hinzugefügt, das die internationale Konkurrenz nicht zu fürchten braucht**“, so die Jury. „Nachdem das Krimifestival erstmals seit drei Jahren wieder stattfindet, ist es nur folgerichtig, dass die bereits mehrfach ausgezeichnete Ausnahmeproduktion von 2020 nun auch noch den **ROLAND-Filmpreis 2022** erhält.“

Die Jury würdigt dabei die Produktion von Marc Conrad (ConradFilm), Maren Knieling und Jan S. Kaiser (beide Bavaria Fiction), in der alle Gewerke Spitzenleistungen erbracht haben: das klug strukturierte Drehbuch von Stefan Kolditz, das eine Erzählzeit von knapp 30 Jahren überspannt, die genaue Inszenierung von Sven Bohse, Kamera, Musik, die getreue Ausstattung von Szenenbild und Kostüm bis hin zur erschreckend realen Maske, und natürlich die brillante Leistung des überragenden Casts u.a. mit Silke Bodenbender, Matthias Brandt, Hanno Koffler, Karoline Schuch, August Wittgenstein und dem zweiten ROLAND-Preisträger Nicholas Ofczarek. Die Redaktion verantworteten Christian Granderath, Sabine Holtgreve (beide NDR) und Carolin Haasis (ARD Degeto). „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung mit dem Filmpreis ROLAND. Für uns und für alle Beteiligten war ‚Das Geheimnis des Totenwaldes‘ ein Herzensprojekt, mit welchem wir zeigen wollten, wie vielschichtig die Auswirkungen eines Verbrechens auf die Opfer sind. Ihnen wollten wir eine Stimme geben“, so die **Produzent:innen Marc Conrad, Maren Knieling und Jan S. Kaiser**.

Zur ROLAND-Jury 2022 zählen SWR-Intendant **Prof. Dr. Kai Gniffke**, Staatssekretär **Prof. Dr. Jürgen Hardeck**, Produzentin **Gloria Burkert**, Filmwissenschaftler Professor **Dr. Marcus Stiglegger** und Schauspielerin **Barbara Philipp**. Bisherige Preisträger des Filmpreises waren etwa der Namensgeber sowie Pionier der ersten Stunde im Fernsehkrimi, Jürgen Roland, die Schauspieler Götz George und Matthias Brandt, die Schauspielerin Senta Berger, die Krimiserie „Mord mit Aussicht“, die deutsch-österreichische Koproduktion „Spuren des Bösen“ und der „Polizeiruf 110“ aus Rostock.

Übersicht Produktion

„Das Geheimnis des Totenwaldes“

Deutschland 2020, eine Produktion der ConradFilm und Bavaria Fiction im Auftrag von ARD Degeto und NDR für Das Erste, 3 x 90 Minuten

Darsteller:innen: u.a. Matthias Brandt, Karoline Schuch, Silke Bodenbender, Hanno Koffler, Nicholas Ofczarek, August Wittgenstein
Produzent:innen: Marc Conrad, Maren Knieling, Jan S. Kaiser
Drehbuch: Stefan Kolditz
Kamera: Michael Schreite

Musik: Travis Stewart
Schnitt: Julia Kark, Kai Minierski
Szenenbild: Oliver Hoese
Kostüm: Maria Schicker
Maske: Jeanette Latzelsberger, Gregor Eckstein

Die ROLAND-Jury 2022

Gloria Burkert, Produzentin



Gloria Burkert ist Produzentin bei BurkertBareiss Development und zeichnet gemeinsam mit Andreas Bareiss verantwortlich für mehr als 50 Kino- und Fernsehfilme. Für „Eine Stadt wird erpresst“ wurde sie mit dem Grimme-Preis sowie dem Deutschen Fernseh-Krimi-Preis ausgezeichnet. Für das Kino produzierte sie u.a. „Nirgendwo in Afrika“, der 2002 den Oscar für den besten ausländischen Film erhielt. Sie ist Professorin an der Filmakademie Baden-Württemberg, wo sie seit 2016 die Produktionsabteilung leitet.

Prof. Dr. Kai Gniffke, Intendant des SWR



© SWR/ Patricia Neligan

Kai Gniffke ist seit 2019 Intendant des Südwestrundfunks. Nach dem Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und des Öffentliches Rechts arbeitete er als Reporter und Schlussredakteur bei den Fernsehnachrichten des SWF in Mainz und ab 1995 als Landespolitiker Korrespondent. 1999 übernahm er die Leitung der Redaktion ARD-aktuell beim SWR in Rheinland-Pfalz. Von 2003 bis 2005 war er Zweiter Chefredakteur ARD-aktuell. Von 2006 bis 2019 verantwortete er als Erster Chefredakteur ARD-aktuell unter anderem die Tagesschau, Tagesthemen und tagesschau.de.

Staatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck



© Mathias Friedrich

Jürgen Hardeck ist Staatssekretär im Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz.

Studium der Vergleichenden Religionswissenschaft, Sinologie und Philosophie. Autor mehrerer Bücher zu Leben und Werk Erich Fromms. Seit 1995 Referent im Ministerium für Kultur, bis 2021 künstlerischer Geschäftsführer des Kultursommers Rheinland-Pfalz.

Mitarbeit an der Eifel-Criminale 1999 und an der Westerwald-Criminale 2003 sowie an allen „Tatort Eifel“-Festivals. Liebhaber guter Krimis und herausragender amerikanischer TV-Serien.

Barbara Philipp, Schauspielerin



© Joachim Gern

Für den Tatort des Hessischen Rundfunks bildet Barbara Philipp, gemeinsam mit Ulrich Tukur als Kommissar Felix Murot, seit 2010 als dessen Assistentin Magda Wächter das Ermittlerteam LKA Wiesbaden. 2010 spielte sie in dem preisgekrönten Filmepos „Die andere Heimat“ von Edgar Reitz mit. 2011 bis 2017 spielte sie die Kriminaldirektorin Kessler in der ZDF-Serie „Der Kriminalist“. Seit 2021 ist sie als Tankstellenbesitzerin Cindy durchgehend in der ZDF-Krankenhausserie „Doktor Ballouz“ zu sehen und demnächst in der 4. Staffel von „Babylon Berlin“ als Gangsterbossin Eisenelse. Neben ihren Arbeiten auf der Bühne und vor der Kamera betätigt sich Philipp als Hörspielsprecherin, u.a. im „Radio-Tatort“ des Hessischen Rundfunk. Bei „Tatort Eifel“ 2022 übernimmt sie die Juroren-Rolle stellvertretend für Schauspieler Dietmar Bär

Prof. Dr. Marcus Stiglegger, Filmwissenschaftler



© Sebastian Kiener

Marcus Stiglegger ist Film- und Kulturwissenschaftler. Er lehrt an der Münster School of Design, ist Privatdozent für Filmwissenschaft an der Universität Mainz, Gastprofessor in Regensburg, Ludwigsburg, Klagenfurt (Österreich) und Clemson (USA) und war Akademischer Oberrat in Siegen. Forschungsschwerpunkte: Seduktionstheorie der Medien, Medienethik, Medialisierungen des Holocaust, Körpertheorie, Genretheorie, Mythos und Moderne. Zahlreiche Monografien und Herausgeberschaften zu Filmanalyse, -geschichte und -theorie, Drehbuchautor, Produzent und Autor von Bonusmaterial zu zahlreichen Filmveröffentlichungen.



Das Fachprogramm von „Tatort Eifel“

Nach Corona-Pause des Festivals: auch die Filmwelt ist eine andere als vorher

Senderverantwortliche, Produzent:innen, Autor:innen, Regisseur:innen und weitere Gewerke der Branche führt die mehrtägige Fachkonferenz im Rahmen des Krimifestivals „Tatort Eifel“ vom 20. bis 24. September wieder in der Vulkaneifel zusammen. Das Fachprogramm steht in diesem Jahr ganz im Zeichen aktueller Themen wie Digitalisierung und Diversitätsdebatten. Der Bedarf an immer mehr und immer vielfältigerem Programm, mit dem auch neue Streaming-Anbieter in Deutschland punkten wollen, steigt. Die Frage nach Gleichberechtigung vor und hinter der Kamera und die Suche nach Themen, die die gesamte Bevölkerung ansprechen und abbilden, bewegt alle Filmschaffende. Besonders in diesen unruhigen Zeiten, die gleichzeitig eine Aufbruchstimmung mit sich bringen: „Wir wollen erfahren, ob diese auch in den aktuellen Krimiformaten zu spüren ist und wie Sender und Streaming-Anbieter vorhaben, die neuen Herausforderungen zu meistern“, **erklärt Julia Röskau, die seit 2009 für das Fachprogramm von „Tatort Eifel“ verantwortlich zeichnet.**

Zu den Highlights des dreitägigen Fachprogramms zählen eine SWR-Filmpremiere (23.9., 20 Uhr) und der Auftakt der neuen **ZDF-Produktion „Wendland – Stiller und die Geister der Vergangenheit“** zu der am 21. September um 20 Uhr Schauspieler Ulrich Noethen, der Regisseur Josef Rusnak, Produzentin Jutta Lieck-Klenke und weitere Beteiligte persönlich in die Vulkaneifel kommen werden. Das **Grimme-Institut** hinterfragt in Kooperation mit der MaLisa-Stiftung und der UFA in einer Veranstaltung die „Darstellung geschlechtsspezifischer Gewalt im deutschen TV“ (23.9.). Zu den aktuellen Entwicklungen in einer modernen, technikunterstützten Polizeiarbeit referieren Polizeirat Matthias Emmerich und Polizeihauptkommissar Torsten Michels vom **Polizeipräsidium Trier** sowie **Johannes Kunz**, Präsident des Landeskriminalamtes Rheinland-Pfalz. **Dr. Olaf König**, Oberstaatsanwalt in Frankfurt, ergänzt das Fachwissen der akkreditierten Gäste mit seinem Vortrag über strafjuristische Themen für einen Kriminalfilm.

Wie die Stoffentwicklung effizienter gestaltet werden kann, steht im Fokus des Impulsgesprächs mit Katrin Merkel und Verena Michl. Expert:innen von **ARD, ZDF, RTL** und **Disney+** diskutieren über die Zukunft der Mediatheken und des Streaming-Marktes. In Zusammenarbeit mit dem **Verband Deutscher Drehbuchautoren (VDD)** gibt es ein Podiumsgespräch zum Thema „Diverser Morden“. **Dr. Marc Jan Eumann**, Direktor der Medienanstalt Rheinland-Pfalz, stellt die neue **Medienförderung RLP** und ihre Projekte vor (alle am 22.9.).

Herzstücke des Festivals sind die **Workshops – in diesem Jahr gemeinsam mit SWR und Saxonia Media zur Serie „WaPo Bodensee“** – sowie die **Wettbewerbe**: Drehbuchautor:innen waren eingeladen, sich mit eigenen Ideen für Kriminalfilme und -serien für die **Stoffbörse** zu bewerben. Mit der Förderung von „Tatort Eifel“ können sie ihre Ideen nun mit professioneller Beratung weiterentwickeln, an einem Pitchingkurs mit Sibylle Kurz teilnehmen und im Rahmen des Fachprogramms vor potenziellen Abnehmern präsentieren. Die Stoffbörse wird in Kooperation mit dem VDD (Verband Deutscher Drehbuchautoren) und VeDra (Verband für Film- und Fernseh dramaturgie) ausgerichtet.



Auch der Regie-Nachwuchs rückt wieder in den Fokus. Gemeinsam mit dem SWR hatte das Krimifestival bereits zum achten Mal Studierende von Filmhochschulen sowie Nachwuchsfilmemacher:innen aufgerufen, ihre Beiträge beim **Kurzfilm-Wettbewerb** einzureichen. Die Gewinner-Beiträge werden am 22. September im Kinopalast Vulkaneifel gezeigt.

Veranstaltungen KrimiLive (Auswahl)

Eröffnungskonzert: Moka Efti Orchestra – Die original Big Band aus „Babylon Berlin“ mit den Songs der Serie live in Concert



© Joachim Gern

Vor allem mit dem hypnoptisch-wilden Titelsong „Zu Asche, Zu Staub“ aus dem Serienhighlight „Babylon Berlin“ hat sich das Moka Efti Orchestra in die Herzen des Fernsehpublikums gespielt. Jetzt sorgt die original Big Band aus der Serie in Daun dafür, dass es niemanden mehr auf den Stühlen hält. Das 14-köpfige Ensemble um die Komponisten Nikko Weidemann und Mario Kamien und den Saxophonisten/Arrangeur Sebastian Borkowski bringt Musik und Lebensgefühl der 20er Jahre und ein Stück Berlin – wild, dreckig, glamourös und feierwütig – in die Eifel. Die Konzertbesucher:innen tauchen buchstäblich ein ins „Moka Efti“, einen der Unterhaltungspaläste des Berlins der 20er Jahre und prominenter Schauplatz der TV-Serie, die auf den Kriminalromanen von Volker Kutscher basiert.

16. September, 20:00 Uhr, Forum Daun

„Brunnenstraße“: Lesung mit Schauspielerin Andrea Sawatzki



© Jeanne Degraa

Die Schauspielerin Andrea Sawatzki, eine Wiederholungstäterin am „Tatort Eifel“, präsentiert ihr bisher persönlichstes Buch: den im Februar erschienenen autofiktionalen Roman „Brunnenstraße“ (Piper Verlag). Darin erzählt sie ungeschminkt von ihrer Kindheit und von der Zeit mit ihrem Vater – dem einst erfolgreichen Journalisten und später schwer kranken, dementen Vater, um den sich die damals nicht einmal zehnjährige Andrea kümmert. In pointierten Szenen fängt Andrea Sawatzki die Siebzigerjahre ebenso bildkräftig ein wie ihre Gefühle als junges Mädchen, das zwischen Hoffnung und Überforderung um ihr eigenes Leben kämpft.

17. September, 20:00 Uhr, Eifelfilmbühne, Hillesheim

„Die erste Leiche ist die Wahrheit!“

Nachrichten, Fake-News, Hate-Speech in Kriegs- und Pandemiezeiten

mit Thomas Nettelmann, Leiter SWR Landespolitik



© Thomas Nettelmann

Fake News und Hate Speech verbreiten sich im digitalen Zeitalter rasend schnell. Viele User:innen der sozialen Netzwerke übernehmen Infos ungeprüft und ungefiltert. Thomas Nettelmann war über 10 Jahre lang Leiter des SWR Nachrichtenredaktion, aktuell ist er Leiter der Redaktion Landespolitik. Er vermittelt den Teilnehmer:innen in einem interaktiven Vortrag einen Eindruck davon, wie schnell die Wahrheit gerade in Krisenzeiten auf der Strecke bleibt. Nettelmann ist viel in Schulen und auch Volkshochschulen unterwegs und Mitglied im Verein „Journalismus macht Schule – Verein zur Förderung von Informations- und Nachrichtenkompetenz e.V.“

18. September, 11:00 Uhr, Krimihotel Hillesheim

Krimishow: Fang den Mörder mit Susanne Pätzold und Marius Jung

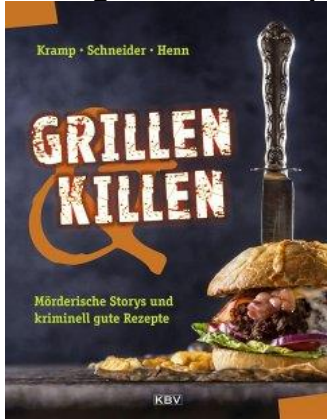


Ein neuer Fall für „Kommissar Zuschauer“. Susanne Pätzold, Preisträgerin des Deutschen Comedypreises, ist vielen durch die ProSieben-Comedyshow Switch bekannt. Gemeinsam mit dem in Trier geborenen Comedian, Kabarettisten und Bestsellerautor Marius Jung fordert sie bei dieser besonderen Mischung aus Lesung und Schauspiel das Publikum mit wechselnden Fällen zum Mitraten auf. Und wer richtig liegt, kann bei dieser interaktiven Krimishow nicht nur stolz auf seine Kombinationsgabe sein, sondern als Belohnung auch Preise gewinnen – neben einem Sachpreis etwa symbolisch die Siegeltrophäe „Der goldene Rutherford“.

18. September, 19:30 Uhr, Rondell Gerolstein

"Grillen und Killen" – Mörderische Storys und kriminell gute Rezepte

Lesung mit Ralf Kramp und Carsten Sebastian Henn



Das wird heiß! Bei dieser Lesung erzählen die beiden Krimiautoren Ralf Kramp und Carsten Sebastian Henn mörderische Stories rund ums Aufspießen, Marinieren und Flambieren – garniert mit kriminell guten Rezepten. Denn wer weiß, ob es beim Hacken, Wölfen und Häckseln für den ultimativen Burger immer nur um das Grillfleisch geht und nicht um den Grillmeister? Und ob der, der der Forellen grillt, nicht schon bald selbst still und starr im See liegt? Hier können die Gäste genießen, was die kulinarisch-literarischen Killer ihnen auf-tischen und sich Geschichten und Gerichte auf der Zunge zergehen lassen.

19. September, 19:00 Uhr, Brauers Landarthotel, Daun-Steinborn

Hab keine Furcht

Lesung mit Andrea Revers



Das Dorfleben in der Eifel ist nicht immer nur idyllisch! Voller Sorge durchkämmt die pensionierte Kommissarin Frederike Suttner auf der Suche nach ihrem verschwundenen Kater Hannelore das Dorf und die ganze Umgegend. Unverhofft stolpert sie dabei über mysteriöse Ereignisse, die noch Schrecklicheres erahnen lassen. Frederikes kriminalistischer Instinkt ist geweckt, und während sie weiter nach ihrem schwarzen Kater sucht, beginnt sie, Zusammenhänge zwischen all den Ereignissen herzustellen. Dabei tritt sie ihren Freunden bei der Eifeler Polizei wieder einmal gehörig auf die Füße. Dass sie sich dabei selbst in große Gefahr begibt, bemerkt sie fast zu spät

...

19. September, 20:00 Uhr

Knusperhäuschen der Bäckerei Utters, Dockweiler

„Düstersee“ – Der neue brisante Fall für den Berliner Anwalt Joachim Vernau

Lesung mit Elisabeth Herrmann



© Dominik Butzmann

Elisabeth Herrmann hat mit ihrer Krimireihe um den Berliner Anwalt Joachim Vernau zahlreiche Preise gewonnen, mit „Düstersee“ (Goldmann) legt sie bereits den 7. Band der beliebten Serie vor. Der neue Fall spielt in der Uckermark, wo der Anwalt Ferien macht. Er hat sich im Bootshaus einer wunderbaren Villa einquartiert. Diese gehört dem ebenso charismatischen wie zweifelhaften Philosophieprofessor Christian Steinhoff, der sich als Anführer einer neuen Freiheitsbewegung feiern lässt. Doch dann entdeckt Vernau die Leiche Steinhoffs am Ufer des Sees, wenig später gibt es im Dorf eine weitere Tote. Bei seinen Recherchen kommt der Anwalt einem alten Geheimnis auf die Spur, das in Steinhoffs Vergangenheit verborgen liegt.

20. September, 20:00 Uhr, Kriminalhaus, Hillesheim

Maxima Culpa – Jedes Verbrechen beginnt im Kopf

Lesung mit Gefängnisarzt, Tatort-Schauspieler und True-Crime-Spezialist Joe Bausch



© Wolfgang Schmidt

Joe Bausch ist nicht nur beliebter Tatort-Schauspieler und stand schon neben Götz George, Klaus J. Behrendt, Dietmar Bär oder Ulrich Tukur vor der Kamera. Als langjähriger Gefängnisarzt kennt er das Verbrechen auch von seiner ganz realen Seite: zahlreiche Kriminelle hat er in seiner Laufbahn persönlich kennengelernt.

In seinem Buch „Maxima Culpa – Jedes Verbrechen beginnt im Kopf“ erzählt der Kriminal-Experte Bausch spannende True-Crime-Fälle und geht der Frage nach, wie Gewalttaten entstehen und was im Kopf eines Schwerverbrechers vorgeht.

20. September, 20:00 Uhr, Kaffeerösterei Daun

Sprechen wir über Mord?!

Der SWR2 True Crime Podcast live bei „Tatort Eifel“



© Stuttgarter Kriminächte

„Sprechen wir über Mord?!“ – der beliebte SWR2 True Crime-Podcast kommt in die Eifel! Live vor Publikum diskutieren der frühere Vorsitzende Bundesrichter und Strafrechtsexperte Professor Dr. Thomas Fischer und ARD-Terrorismusexperte Holger Schmidt über einen spannenden, aktuellen Kriminalfall aus der Region. Wie immer geht es dabei nicht um blutige Details, sondern um juristische und gesellschaftliche Zusammenhänge. Und wie immer reden Schmidt und Fischer Klartext! Und wenn die beiden fertig sind, darf das Publikum ein Wörtchen mitreden.

22. September, 19:30 Uhr, Café Maarblick, Schalkenmehren

Kurzfilm-Preis – Vorführung der Gewinnerbeiträge mit anschließender Preisverleihung



Wie bei jeder Ausgabe von „Tatort Eifel“ bringt das Festival wieder herausragende, spannungsgeladene Kurzfilme von Nachwuchsregisseur:innen auf die große Leinwand. Gezeigt werden Filme mit maximal 25 Minuten Laufzeit, die den Genres Krimi, Thriller, Mystery und Artverwandtem zugerechnet werden können. Die drei besten Produktionen wurden von der Jury, bestehend aus Franziska Schlotterer (Regisseurin), Dominik Brückner (SWR) und Hayal Kaya (Schauspielerin), ausgewählt. Der Preis wird gemeinsam mit dem Südwestrundfunk vergeben und ist mit insgesamt 4.500 Euro dotiert.

Leitung und Moderation: Kyra Scheurer

22. September, 20:00 Uhr, Kinopalast Vulkaneifel, Daun

Lesung „Deutscher Kurzkrimi-Preis“ mit Schauspielerin Katharina Wackernagel



© Jeanne Degraa

Auch in diesem Jahr wurde wieder deutschlandweit der Wettbewerb um die spannendsten Kurzgeschichten der Eifel ausgeschrieben. Die sechs für den „Deutschen Kurzkrimi-Preis“ nominierten Beiträge werden zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Außerdem wird die druckfrische KBV-Anthologie „Tatort Eifel 8“ präsentiert. Es liest u.a. die Schauspielerin Katharina Wackernagel.

Moderiert wird der Abend von Ralf Kramp, der auch eine Geschichte aus „Tatort Eifel 8“ vorstellt. Die Preisverleihung findet im Rahmen der festlichen Abendgala am 24. September 2022 statt.

23. September, 20:00 Uhr, Kreissparkasse Vulkaneifel, Daun

Abendgala

Mit Verleihung des Filmpreises ROLAND und des Deutschen Kurzkrimi-Preises



© Jeanne Degraa
© SOAP IMAGES, ConradFilm,
Bavaria Fiction

Der festliche Höhepunkt bei jeder Ausgabe von „Tatort Eifel“ ist die große Abendgala mit zahlreichen prominenten Gästen und den feierlichen Preisverleihungen. Mit dem Filmpreis ROLAND werden in diesem Jahr der österreichische Schauspieler Nicholas Ofczarek (u.a. „Der Pass“, „Die Ibiza-Affäre“) sowie der Mehrteiler „Das Geheimnis des Totenwaldes“ ausgezeichnet, der einen spektakulären Mordfall aus den 80er Jahren nachzeichnet. Der rote Teppich wird auch für die Preisträger:innen des Deutschen Kurzkrimi-Preises ausgerollt, der von Katharina Wackernagel übergeben wird. Anna Plancken, Moderatorin des ARD-Morgenmagazins, führt durch den Abend, begleitet von der Band Jammin Cool aus Mainz. Frisch, rockig und mit Witz wird die erfahrene Live-Band den Preisträger:innen und Laudator:innen den passenden musikalischen Rahmen geben.

24. September, 20:00 Uhr, Forum Daun

„In ewiger Freundschaft“ von Nele Neuhaus Lesung mit Tim Bergmann



© Tim Bergmann

Eine Frau wird vermisst. In ihrem Haus im Taunus findet die Polizei den dementen Vater, verwirrt und dehydriert. Und in der Küche Spuren eines Blutbads. Als die Leiche der Frau gefunden wird und ein weiterer Mord geschieht, stoßen die Ermittler Pia Sander und Oliver von Bodenstein auf ein gut gehütetes Geheimnis. Beide Opfer kannten es. Sander und Bodenstein jagen einen Täter, der ihnen immer einen Schritt voraus zu sein scheint.

Seit 2012 verkörpert der Schauspieler Tim Bergmann, der aus dem neuesten Werk der Bestsellerautorin von Nele Neuhaus liest, in den ZDF-Verfilmungen der Taunuskrimis Oliver von Bodenstein.

25. September, 20:00 Uhr, Hotel Augustiner Kloster, Hillesheim

Das Team von „Tatort Eifel“

Festivalleiter



Heinz-Peter Hoffmann

Ehemaliger Büroleiter der Kreisverwaltung Vulkaneifel in Daun. Er hat das Festival in den Jahren 1999/2000 gemeinsam mit dem Krimiautor Jacques Berndorf ins Leben gerufen und hat seither die Gesamtverantwortung als Festivalleiter.

Filmbranche



Julia Röskau

Seit 1999 als Producerin für Fernseh-, Kinofilme und Serien tätig. Seit 2009 leitet sie das Fachprogramm für die Film- und Fernsehbranche von „Tatort Eifel“.



Kyra Scheurer

Kyra Scheurer hat Kommunikationswissenschaft und Psychologie (M.A.) studiert und arbeitet vorrangig als Filmdramaturgin. Außerdem ist sie künstlerische Leiterin des Montage-Festivals „Edimotion“ und war bis Februar dieses Jahres 15 Jahre Vorstandsmitglied des Verbands für Film- und Fernseh dramaturgie (VeDRA), davon sechs als stellvertretende Vorsitzende. Bei „Tatort Eifel“ ist sie Sektionsleiterin für den Kurzfilm-Wettbewerb.

Presse/Marketing/Veranstaltungen



Verena Bernardy

Pressesprecherin der Kreisverwaltung Vulkaneifel in Daun. Bei „Tatort Eifel“ ist sie seit 2009 zuständig für die Bereiche Marketing und Pressearbeit sowie für die Veranstaltungen von KrimiLive.



Mirjam Flender

Seit 2009 betreut sie die Pressearbeit für das Krimifestival und arbeitet bei der Agentur projekt2508.